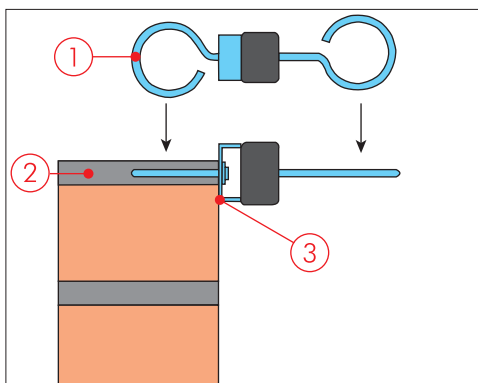
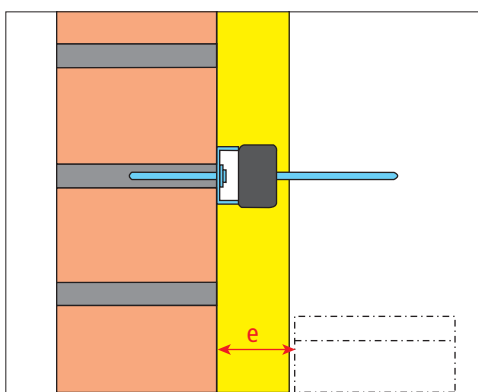


Einbauanleitung für ISOANKER-X-MM ($e = 50 - 200 \text{ mm}$)



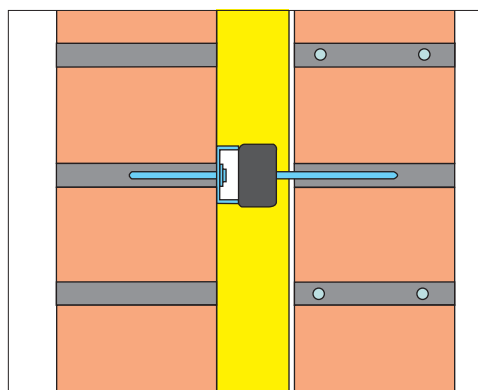
Die Projektierung der Lage und der Abstände der 2-Schalenanker ISOANKER erfolgt durch den zuständigen Bauingenieur.

Der Verankerungsbügel des ISOANKER-X-MM (1) wird vollständig in den frischen Mörtel der Lagerfuge (2) eingebettet. Es ist darauf zu achten, dass das Metallteil (3) des Schalldämmkörpers direkt an der Innenschale satt anliegt.



Nachdem der Mörtel der Innenschale ausgehärtet ist, kann die Dämmung montiert werden. Um Schallbrücken zu verhindern, muss das Metallteil des ISOANKER allseitig mit weichen Dämmmaterialien eingefasst sein.

Der Schalenabstand e muss mindestens 50 mm betragen (sollte dies nicht möglich sein, beachten Sie bitte das unterste Bild).

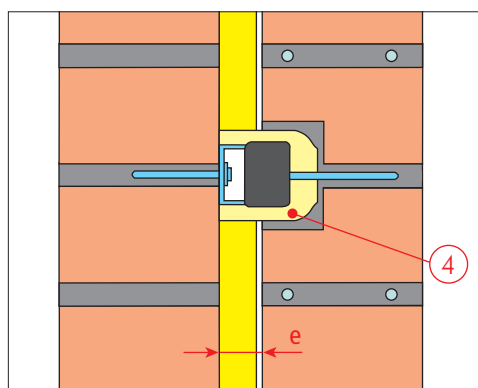


Beim Aufmauern der Aussenschale wird der Verankerungsbügel vollständig in der Lagerfuge eingebettet.

Die Höhenlage der Lagerfugen muss deshalb genau auf die Lage des bereits eingemörtelten ISOANKER abgestimmt werden. Ein Abbiegen des Verankerungsbügels ist nicht zulässig.

Mörtelverbindungen zwischen den beiden Mauerwerksschalen und dem ISOANKER sind nicht zugelassen, da sonst die Schallminderung von 6 - 8 dB nicht erreicht werden kann.

Einbauanleitung für ISOANKER-S-MM ($e < 50 \text{ mm}$)



Ist der Schalenabstand e kleiner als 50 mm, wird der 2-Schalenanker Typ ISOANKER-S-MM eingesetzt. Bei diesem Typ ist das Metallteil bereits ab Werk schallweich eingekleidet (4).

Die Mauersteine im Bereich des Gummi-Metallteils des ISOANKER werden örtlich ausgefräst oder geschrotet. Der Mörtel darf die weiche Hülle des Gummi-Metallteils berühren.

Ihre Fragen im Zusammenhang mit dem richtigen und fehlerfreien Einbau von ISOANKER-Elementen beantworten Ihnen gerne unsere Anwendungsberater bei der Lieferung auf Ihrer Baustelle.